

MACHEN SIE MIT !

Kommunalwahl 2016



Liebe Bürgerinnen und Bürger in Dorn-Assenheim,

am 6. März 2016 wählen Sie ein neues Stadtparlament. Dabei können Kandidaten unabhängig von der Reihenfolge im Listenvorschlag einer Partei oder Personen unterschiedlicher Parteien gewählt werden. Sie haben damit mehr Einfluss auf die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung.

Ideologie ? Die CDU betreibt keine ideologische Parteipolitik, wir treffen unsere Entscheidungen lokal und eigenverantwortlich für Stadt und Gemeinde.

Im Gegenteil: Wir positionieren uns als Anwalt aller Bürger in Dorn-Assenheim in einem Reichelsheimer Gesamtkonzept. 114 Infoblätter haben Ihnen aktuelle Themen und unsere Schwerpunkte nahegebracht. Dies war bei der SPD geführten Mehrheit nicht einfach und oft mit viel Einsatz verbunden.

Dennoch: Manches konnte durch engagierte Arbeit erreicht werden. Daher wollen wir auch in Zukunft ein breites Ideenspektrum in unserer Gemeinde repräsentieren und Dorn-Assenheim Gewicht im Parlament geben.

Mitmachen ! Sie können Ihre Ideen gegenüber der CDU äußern. Gut. Sie können aber auch selbst mitbestimmen, wohin der Weg führt. Wir haben immer wieder parteiunabhängigen Bürgern die Möglichkeit gegeben, auf der CDU-Liste zu kandidieren. Ihr Engagement und ihre Ideen sind gerne gesehen.

Wir bieten Ihnen an, parteiunabhängig bei uns mitzuarbeiten und im TEAM 2016 auf der CDU-Liste für die Stadtverordnetenversammlung zu kandidieren. Sprechen Sie uns einfach an. Machen Sie mit !

Holger Hachenburger, ▶ Telefon 069 7124 4442

▶ Mail: holger.hachenburger@me.com oder bei

▶ Christa Stolle ▶ Horst Wagner ▶ Bertin Bischofsberger ▶ Gerhard Rack

Allen Schülern wünschen wir einen guten Start ins neue Schuljahr und Ihnen am Wochenende viel Spaß auf der Kerb !

Ihre Dorn-Assenheimer

CDU

WIR IN DORN - ASSENHEIM



➤ Nr. 114
August 2015



MASSGESCHNEIDERT !

Betreuungsangebot der Grundschule wird erweitert

Die CDU-geführte Landesregierung hat das größte Programm zum Ausbau von Ganztagsangeboten aufgelegt, dass es in Hessen je gab. Davon werden auch die Grundschule im Ried und somit die Eltern und Kinder in unserer Stadt zum Schuljahresbeginn profitieren.

Bereits seit 2009 wollte die CDU-Fraktion erweiterte Betreuungsmöglichkeiten schaffen. Durch den Willen der neuen Schulleitung und dem so genannten **Pakt für den Nachmittag** von Kultusminister Alexander Lorz ist dies nun möglich. Entsprechende Verträge wurden kürzlich zwischen dem Kreis als Schulträger, der Grundschule und der Stadt unterzeichnet.

Damit ist künftig drei Mal pro Woche, dienstags bis donnerstags eine kostenfreie pädagogische Betreuung von 7.30 bis 14.30 Uhr gewährleistet. Das Programm des Kultusministeriums sieht nach einer Frist von zwei Jahren bei Bedarf eine Erweiterung der Betreuung auf fünf Nachmittage bis 17 Uhr vor.

Dies bedeutet aber auch, dass die Stadt ihr eigenes ergänzendes Betreuungsangebot für Hortkinder anpassen muss. Nur so funktioniert der Übergang zu einer gebundenen Ganztagschule mit einer bis zu fünftägigen Nachmittagsbetreuung. Hierfür wurde von den Stadtverordneten ein Modulkonzept mit Ferienpaket beschlossen, zudem wird die bestehende Betreuungsschule „Buntstift“ in das Konzept integriert.

„Die Stadt Reichelsheim hat die Einführung des Ganztagsangebots von Beginn an unterstützt“, betont auch Bürgermeister Bertin Bischofsberger.

weiter geht's auf Seite 2



Zuvor beschloss das Parlament, die Trägerschaft hierfür zu übernehmen. Die Stadt kümmert sich daher zunächst um die Projektorganisation

Die CDU hat sich ferner dafür ausgesprochen, einen Anbau mit **Mensa** zu realisieren. Eigentlich ist es grotesk, dass sich der Wetteraukreis über die Schulumlage bei den Gemeinden bedient und danach verlangt, dass die Kommune solche Vorhaben mitfinanziert. Wir wollen dies aber nicht auf dem Rücken von Kindern und Eltern austragen und werden daher alles tun, dass der Anbau zum Schuljahr 2017/ 2018 realisiert wird.

Für die CDU ist dies ein Schritt hin zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ein wichtiger Beitrag zu einem durchgängig flexiblen Betreuungskonzept.

Und: Die Wahlfreiheit der Eltern bleibt gesichert.

Das CDU-Info finden Sie im Netz unter: www.holger-and-more.com
Fragen, Anregungen? Holger Hachenburger 069 7124 4442 oder holger.hachenburger@me.com

Bei unserer Ortsbegehung standen diesmal drei Themen im Fokus: Wir wollen die Spielplätze aufwerten, die Kirchplatzgestaltung zu Ende führen und die Verkehrsproblematik neu analysieren. Insgesamt wurden 16 Verbesserungswünsche aufgelistet und an den Magistrat adressiert. Hier das Wichtigste in aller Kürze. Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Kritik haben – wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldung.

➤ Spielplätze: Angebote auf dem Prüfstand



Beide Spielplätze lassen es an Aufenthaltsqualität fehlen, schattige Plätzchen sind Mangelware. Deshalb wollen wir Sitzgarnituren inklusive Tisch aufstellen. Bemängelt wurde auch die Umzäunung am Spielplatz Alte Gasse und das dortige Spieleangebot. Sollten sich Möglichkeiten ergeben, den Bereich für Spielgeräte zu erweitern, werden wir dies unterstützen.

➤ Kirchplatz: Barrierefrei und Stromanschluss

Während die ersten Pflanzen nach der Umgestaltung blühen, wünscht die CDU zwei Nachbesserungen. Der Stromanschluss muss optimiert werden, um Vereinen eine unabhängige Versorgung zu ermöglichen. Auf Dauer ist das Problem durch private Initiative nicht zu lösen. Zudem ist die Barrierefreiheit noch nicht gelöst. Wir hatten am Pfarrfest ältere Bürger befragt, die sich darüber verärgert zeigten, dass das Befahren mit Rollstuhl oder Rollator weiter Probleme bereitet. Zumindest einer der drei Zugänge soll, so unserer Ziel nun barrierefrei adjustiert werden.

➤ Bergwerksee

Als Bürger dürfen sie nichts, als Vierbeiner alles. Das ist die Quintessenz der neuen Satzung von SPD und Grünen. Das Ergebnis: Hundeschulen aus aller Herren Landkreise dürfen das Gelände weiter als ihr Revier betrachten, Tretminen sind heute schon das Markenzeichen des Sees. Mittlerweile liegt ein weiteres Gutachten vor, welches Aufschluss über die Standsicherheit der verschiedenen Böschungsfanken gibt. Bis zum Oktober soll dieses ausgewertet sein, danach stehen Satzung und Seekonzept wieder auf dem Prüfstand. Dem Verkehrschaos in der Verlängerung der Wetterauer Straße wurde bereits mit einem Durchfahrtsverbot für PKW begegnet.

Die Botschaft an alle Dorn-Assenheimer, die den See für Ihre Freizeitaktivitäten weiter nutzen möchten, lautet: Wir sind zuversichtlich, dass unser 2012 mit den Bürgern entwickeltes Konzept der sanften Naherholung umgesetzt werden kann. Das heißt: Freizeitgestaltung im Nordosten, Naturschutz im übrigen Areal.

Hintergrund:

Im Jahr 2012 hatte die CDU eine Bürgerbefragung zur Nutzung des Sees durchgeführt und darauf basierend ein Konzept erarbeitet. SPD und Grüne sagten nein, wollten planlos den Badebetrieb ab 2013.

Ende 2014 ergab ein Gutachten, dass der Wasserpegel nicht mehr steigt. Eine Satzung wurde erarbeitet, ein weiteres Gutachten zu Ufergefahren in Auftrag gegeben. Dies liegt jetzt vor.

Nachzulesen in den Infos 98, 99, 101, 103, und 113 unter www.holger-and-more.com/1_8_Politisch.html.

➤ Verkehrsberuhigung

Es ist schon grotesk, auf Facebook regelmäßig Blitzerwarnungen zu lesen und im gleichen Atemzug zu kritisieren, es werde zu wenig für die Verkehrsberuhigung getan. Noch ärgerlicher ist die Haltung von Hessenmobil, wo alle CDU-Vorschläge hierzu bis dato auf taube Ohren stießen. Die Stadt wird nun eine so genannte Blackbox installieren, die Verkehrsfluss und Geschwindigkeiten aufzeichnet. Mit den Ergebnissen erhalten wir dann einen besseren Überblick, ob sich weiterführende Anträge und daraus resultierende Gespräche mit den Behörden wieder lohnen.

Einen Erfolg konnte der Bürgermeister kürzlich dennoch erzielen: **Die Tempo 30 Zone in der Ortsdurchfahrt bleibt bestehen**. Ja – sie hören richtig. Hessenmobil wollte auch diese Beschränkung gemeinsam mit weiteren Tempolimits innerhalb der Stadt aufheben.

Weiterhin möchte die CDU:

- ✓ das Begrüßungsschild am Bergwerksee renovieren
- ✓ an den Ortseingängen Begrüßungsschilder aufstellen lassen
- ✓ die Zuwegung zum Sportlerheim vernünftig befestigen
- ✓ den Einfahrtbereich in den Feldweg in der Verlängerung Wetterauer Strasse einebnen

Zudem haben wir **Schäden an Bürgersteigen** aufgelistet und an die Verwaltung weitergeleitet. Gleiches gilt für den komplett zugewachsenen **Horloff-Flutgraben**. Dieser soll nun im Herbst gereinigt werden.